

Medienmitteilung

Departement Präsidiales
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, 18. November 2024

Neue Wechselausstellung "Mauswiesel und Hermelin – Kleine Tiere, grosse Jäger"

Mauswiesel und Hermelin: Die heimlichen Jäger im Naturmuseum

Das Naturmuseum Winterthur eröffnet am 23. November die neue Wechselausstellung «Mauswiesel und Hermelin – Kleine Tiere, grosse Jäger». Diese Ausstellung widmet sich zwei faszinierenden Kleinraubtieren, die in der Schweiz heimisch sind, aber selten gesehen werden. Hermelin und Mauswiesel sind wahre Mäusejäger, die sich perfekt an das Leben in der heimischen Landschaft angepasst haben. Trotz ihrer wichtigen Rolle in den Ökosystemen wissen nur wenige über ihre Lebensweise Bescheid.

Die Ausstellung zeigt anhand von zwölf Text- und Bildtafeln die Besonderheiten dieser flinken Tiere und erklärt, wie sie ihre Beute jagen und welche Lebensräume sie bevorzugen. Besucher:innen erfahren mehr über die strukturreichen Lebensräume, die für die Wiesel überlebenswichtig sind. Hecken, Trockensteinmauern und Bachläufe bieten Schutz und Verstecke, von wo aus die kleinen Jäger auf Mäusepirsch gehen. Dabei wird auch aufgezeigt, wie die fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft und der Verlust dieser Kleinstrukturen eine Bedrohung für die Populationen der Wiesel darstellen.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Ernährungs- und Jagdstrategien von Hermelin und Mauswiesel. Während Hermeline bevorzugt Schermäuse jagen, haben sich Mauswiesel auf kleinere Wühlmausarten spezialisiert. Zudem werden die unterschiedlichen Fortpflanzungsstrategien beleuchtet: Hermeline haben eine verlängerte Tragzeit aufgrund der sogenannten Keimruhe, während Mauswiesel in guten Jahren bis zu zweimal im Jahr Junge bekommen können.

Neben den natürlichen Feinden, wie Greifvögeln, werden auch die menschlichen Einflüsse auf die Populationen thematisiert. Besucher:innen lernen, wie der Rückgang geeigneter Lebensräume und der Einsatz von Pestiziden die Zahl dieser Tiere bedroht.

Die interaktiven Stationen der Ausstellung ermöglichen es den Besucher:innen, das Verhalten der Wiesel hautnah zu erleben und mehr über ihre Bedeutung im Ökosystem zu erfahren. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, sich in die Welt der Wiesel zu vertiefen und die Kleinraubtiere näher kennenzulernen. Die Ausstellung ist vom Naturmuseum Solothurn ausgeliehen. Sie wurde ursprünglich vom Naturhistorischen Museum Fribourg erstellt und vom Naturhistorischen Museum Bern und dem Naturmuseum Solothurn angepasst und ergänzt.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, den 23. November 2024 um 16:30 Uhr statt. Daniela Zingg, Direktorin des Naturmuseums Winterthur, und Thomas Briner, Direktor des Naturmuseums Solothurn, geben eine Einführung in das Thema. Die Besucher sind eingeladen, im Anschluss bei einem Apéro die Ausstellung zu erkunden.

Begleitet wird die Ausstellung von verschiedenen Veranstaltungen. Am 7. Dezember 2024 führt Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin für Biologie, durch die Ausstellung und steht im Anschluss für Fragen zur Verfügung. Am 11. Januar 2025 hält Livia Haag, Biologin und Projektleiterin des "Förderprogramms Haselmaus", einen Vortrag über die besonderen Herausforderungen im Leben der Wiesel. Weitere spannende Vorträge folgen im Januar, Februar, März und April 2025 und behandeln Themen wie die Präparation von Wieselpräparaten oder die Förderung neuer Lebensräume in städtischen Gebieten.

Veranstaltungen rund um die Ausstellung

Die Ausstellung wird von einer Reihe von Vorträgen und Führungen begleitet:

Samstag, 7. Dezember 2024, 15-16 Uhr: Führung zur Wechselausstellung mit Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Biologie. Erfahren Sie mehr über Hermelin und Mauswiesel und ihre Lebensräume. Sabrina Schnurrenberger bleibt nach der Führung in der BoostBar, um Fragen zu beantworten.

Samstag, 11. Januar 2025, 15-16 Uhr: Vortrag "Flinke Wiesel – ein Leben auf Hochtouren" mit Livia Haag, Biologin und Projektleiterin des Förderprogramms "Haselmaus – Lebensräume für kleine Säugetiere in und um Winterthur" des Natur- und Vogelschutzvereins Winterthur-Seen.

Livia Haag berichtet über die Biologie der kleinen Raubtiere und wie ein Leben auf Hochtouren für Wiesel überlebenswichtig ist.

Samstag, 18. Januar 2025, 15-16 Uhr: Vortrag "Mauswiesel – Wie präpariert man kleine Säugetiere?" mit Claire Gohard, Zoologische Präparatorin. Lernen Sie den Präparationsprozess kleiner Säugetiere kennen und erfahren Sie mehr über den Beruf der Museumspräparatorin.

Am Dienstag, den 18. Februar 2025, lädt Daniela Zingg, Direktorin des Naturmuseums Winterthur, um 18:30 Uhr zu einer weiteren Führung durch die Ausstellung ein. Erleben Sie die Welt der Wiesel und erfahren Sie, wie man Lebensräume "wieselfreundlich" gestalten kann.

Samstag, 8. März 2025, 15-16 Uhr: Vortrag "Neue Lebensräume für Wiesel und andere Kleinsäuger in Winterthur" mit Nina Cramer, Fachspezialistin Ökologie Stadtgrün Winterthur. Diskutieren Sie Aufwertungsmassnahmen und Unterschlupf-Möglichkeiten für Wiesel und andere Kleinsäuger in städtischen und ländlichen Gebieten.

Samstag, 5. April 2025, 15-16 Uhr: Vortrag "Wiesel & Co bei StadtWildTiere Winterthur" mit Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Biologie. Erfahren Sie mehr über die Wiesel-Beobachtungen in Winterthur und deren Lebensräume.

Bildmaterial: <https://we.tl/t-OL4PJYv50V>

Für Rückfragen:

- Sabrina Schnurrenberger, Kuratorin Naturmuseum Winterthur, sabrina.schnurrenberger@win.ch,
Tel. 052 267 62 80